

## Find an Expert II: Bericht, 23.4.2024

### 1 Gegenstand und Ziele

Im Projekt Findex II wurden im Wesentlichen drei **Ziele** verfolgt:

1. **Definitionen** (Mindeststandards) für:  
Begriff „**Sachverständige/r**“  
Voraussetzungen zur Zertifizierung/Registrierung
2. Erstes Konzept zum Mapping der nationalen **Nomenklaturen**  
(länderübergreifende Gruppierung von Fachgebieten: kleinster  
gemeinsamer Nenner)
3. Entwurf einer **Suchmaschine (Prototyp)** für die Sachverständigen-Suche  
innerhalb der EU (<https://findex-dev.it.auth.gr/>) [laut Vorbild Find-a-lawyer]

### 2 Projektstruktur

**Federführung:** EuroExpert (EE) und European Expertise & Expert Institute (EEEI)

Teilnehmer:innen: Entsandte Experten/Expertinnen aus dem Bereich der Justiz und  
Verwaltung sowie der Sachverständigen aus insgesamt 17 Ländern.

Vom Hauptverband entsandte Teilnehmer:

- SV DI Roland Popp (WP2)
- SV Mag. Irene Kreschischnig (WP2)
- SV DI Dr. Georg Reinisch (WP4)
- Mag. Jan Wannemacher (WP3-lead, WP1, WP4)

Die Vertreter des Hauptverbandes haben an insgesamt 65 Arbeitssitzungen teilgenommen. 9 Sitzungen haben als Präsenzmeetings stattgefunden, 56 Sitzungen als Online Meetings. Die entsandten Sachverständigen haben ehrenamtlich gearbeitet. Die Reisekosten wurden zum überwiegenden Teil aus dem Projekt durch EU-Förder-gelder refundiert.

Mag. Wannemacher hat neben der Unterstützung in WP1 und WP4 den Hauptverband auch auf Ebene der Projektleitung vertreten und den „Lead“ im WP3 (Nomenklatur) übernommen.

## **Gliederung in Arbeitspakete:**

### **Working Package 1 – Projektmanagement & Koordinierung**

### **Working Package 2 – Definitionen/Mindeststandards/Empfehlungen**

#### Arbeitsgruppen

- Definition Sachverständiger: Qualifikation, Erfahrung, Unabhängigkeit, Unparteilichkeit,...
- Standards für die registerführenden „bodies“ (Listenfürher:innen):
- Voraussetzungen für (Re)Zertifizierung

### **Working Package 3 – Nomenklatur**

- Findex-II-Nomenklatur: gemeinsamer Nenner (auch als Filter für die Suchmaschine)
- Roadmap (Einpassen der nationalen Nomenklaturen; Evaluierung und künftige Anpassungen der Findex-II-Nomenklatur)

### **Working Package 4 – IT/Suchmaschine**

- Definition Anforderungen (Funktionalitäten; IT-Anforderungen)
- Programmierung Prototyp (<https://findex-dev.it.auth.gr/>)

### **Working Package 5 – Kommunikation**

- Kommunikation, Newsletter, Informationen, (Web), Flyer

### **Working Package 6 – Conference of Consensus**

- Organisation der Konferenz (2. Juni 2023, Köln)

## **3 Teilnahme des Hauptverbandes der Gerichtssachverständigen**

### **Hintergrund**

Die **europäische Integration** auch im Bereich der Justiz hat spätestens seit dem Vertrag von Lissabon 2009 und der „Vergemeinschaftung“ von Justiz und Inneres (ua qualifizierte Mehrheit statt Einstimmigkeit) enorm an Fahrt aufgenommen. Die Zusammenarbeit wurde in Legislative (Mindestharmonisierung) sowie in praktischer Zusammenarbeit (zuletzt Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft) verstärkt. Davon ist auch das **Sachverständigenwesen** erfasst und im Kontext zunehmend internationaler Verflechtungen bestehen seit Jahren Initiativen für eine Vertiefung der Integration (vgl Findex I).

## Ziele

Im Rahmen von Findex II ging es vordergründig um die Einrichtung und Konzeptionierung einer europaweiten **Sachverständigen-Suchmaschine**. Im Kern und insb dort, wo Überlegungen zu gemeinsamen **Mindeststandards** im **Sachverständigenwesen** angestellt und Schlussfolgerungen aufgesetzt wurden, stand nicht mehr oder weniger als die Weichenstellung für künftige (legislativ gesetzte?) Mindeststandards und Entwicklungen in der EU in Rede.

**Österreich ist im Vergleich mit anderen EU-Mitgliedsstaaten** in der Organisation des Sachverständigenwesens weit fortgeschritten. Es bestehen hohe Anforderungen an die Sachverständigen schon im Rahmen der Zertifizierung und Rezertifizierung und es besteht ein österreichweites Sachverständigen-Verzeichnis, das auf einer einheitlichen Nomenklatur aufbaut und online eingesehen werden kann.

Aus den vorstehenden Rahmenbedingungen ergaben sich nachstehende, besondere Ziele für die Teilnahme der österreichischen Vertretung:

**Hohe Standards**, die in **Österreich** bereits seit Jahren gelebt und entwickelt werden, sollen bestehen bleiben und die Teilnahme von Vertreter:innen des Hauptverbandes im Projekt hatte neben dem Engagement bei Bemühungen um die europäische Integration im Besonderen zum Ziel:

- Elemente der funktionierenden Organisation des Sachverständigenwesens in Österreich proaktiv einzubringen und
- gemeinsam erarbeitete Mindeststandards auf einem hohen Niveau anzusetzen.

Es bestand im Projekt Findex II keine Kompetenz zur verbindlichen Regelung von Anforderungen an Sachverständige und deren Zertifizierung. Wo Empfehlungen und Mindeststandards ausgearbeitet wurden, ist aber nicht zu übersehen, dass die Ergebnisse des Projekts künftigen Entwicklungen vorbauen und diese determinieren.

## Ergebnisse

Die Teilnahme der Vertreter:innen des Hauptverbandes im Projekt Findex II hat dazu beigetragen,

- dass die im **Arbeitspaket 2** formulierten Mindeststandards mit den österreichischen Standards und deren Verständnis kompatibel sind,
- dass in **Arbeitspaket 3** eine Findex-II-Nomenklatur entworfen wurde, die sich in die vielen Nomenklaturen in den Mitgliedsstaaten übersetzen lässt (und keinen Mitgliedstaat zwingt, seine oft über Jahrzehnte gewachsene Struktur zu ändern) und
- dass in **Arbeitspaket 4** Funktionalitäten der Suchmaschine erarbeitet wurden, die eine sinnvolle, effiziente und benutzerfreundliche Suche ermöglichen und eine technische Umsetzbarkeit gewährleisten.

## 4 Ausblick

- **Findex III (2024-2025)**: Verknüpfung von SV-Datenbanken (Register) mit der Suchmaschine, und zwar zu sechs Piloten-Mitgliedsstaaten (Italien, Frankreich, Polen, Luxemburg, Rumänien, Belgien).
- **Findex IV-VI (2026-2028)**: Verknüpfung der SV-Datenbanken (Register) der weiteren Mitgliedsstaaten

Im Rahmen der Findex-Projekte:

- Aufbau eines Sachverständigenwesen-Netzwerks
- Weiterentwicklung Suchmaschine + Nomenklatur

## 5 Informationen zur Projektarbeit

### 5.1 Ausgangslage

**Findex I:** Darstellung zum Status/Sachverständigenwesen in den Mitgliedsstaaten der EU (Informationen zur Zertifizierung/Registrierung, Qualifikation, Gebühren, Haftung,...)

**Ergebnisse (E-justice-Portal):** [European e-Justice Portal - Find an expert \(europa.eu\)](http://European e-Justice Portal - Find an expert (europa.eu))

**Findex II als nächster Schritt** in der (europäischen) **Integration** des **Sachverständigenwesens:**

Ausgehend von:

- den Ergebnissen aus Findex I,
- der bedeutenden Rolle von Sachverständigen in staatsanwaltlichen und gerichtlichen Verfahren,
- der Zunahme internationaler Verflechtungen (Sachverhalte) und
- dem Bedarf der Praxis, rasch geeignete Sachverständige zu finden.

### 5.2 Ergebnisse der Arbeitsgruppen

#### **Working Package 2 – Definitionen/Mindeststandards/Empfehlungen**

**Ergebnisse (Highlights) zu *list of criteria (qualification)* – Empfehlungen/Mindeststandards (Begriff Sachverständige)**

Die Arbeitsgruppen des Working Package 2 haben sich zu Definition und Rolle der Sachverständigen zu folgenden Punkten auseinandergesetzt und (Mindest)Anforderungen definiert (***experts as fit and proper persons***):

#### **Kompetenz**

- Fachwissen/Ausbildung
- Berufspraxis/-erfahrung
- Berufserfahrung als Sachverständige/r
- Auftreten, Verständlichmachen von Fachwissen (Schrift und Sprache)
- Fortbildung

## Verfahrensrecht

- Codes and Rules of Practice
- Justice System
- Procedure Rules applicable to experts
- Role & Responsibilities of experts
- Alternatives to the Court Process

## Ethics

- Unparteilichkeit
- Unabhängigkeit
- Interessenkonflikt (Anzeige)
- Objektivität/Integrität
- Verpflichtung (nur) gegenüber dem Gericht
- Vertraulichkeit
- Rechtzeitigkeit (Gutachtenserstattung)
- Transparenz (Gutachterliche Ausführungen)
- kein Eintrag im Strafregister

## Andere

- Alter
- Risikomanagement

## Ergebnisse (Highlights) zu *definition of standards to be met by bodies in charge of expert directories*

### **registration body (listenführende Stelle)**

- Funktion/Organisation
  - Organisation (interner Aufbau, Zusammensetzung, Entscheidungsfindung,...)
  - Zertifizierungs-/Registrierungsverfahren (Verifikation Anforderungen/SV, Transparenz, Verfahren und Verfahrensgarantien,...)
  - Unterstützung/Support Sachverständige (Fortbildung,...)
  - Gebührenwesen
- Zusammensetzung (Empfehlungen)

### **Register/Verzeichnis (Anforderungen)**

- Zahl der Verzeichnisse (Empfehlung: ein einheitliches)
- Zugang Verzeichnisse (Empfehlung: online)
- Zugang Verzeichnisse (Empfehlung: öffentlich)
- Umfang Daten/Informationen im Verzeichnis (WP4 vorbehalten)

## Ergebnisse (Highlights) zu *requirements for experts to be registered in and stay on a directory: threshold and procedures*

- Prüfung/Zertifizierung Sachverständige (Kompetenz)
- Prüfung/Zertifizierung Sachverständige (Verfahrensrecht)
- Prüfung/Zertifizierung Sachverständige (*ethics*)
- Rezertifizierung

### Weitere Aspekte

- Rechtsbehelf (insb gg die Nicht-Zulassung)
- Dauer der Zertifizierung (Empfehlung: 5 Jahre)
- Eid (Empfehlung: ja)
- Versicherung

## Working Package 3 – Nomenclature

### Ergebnisse (Highlights) zu *nomenclature draft*

Es bestehen verschiedene Systeme einer Nomenklatur in den Mitgliedsstaaten, die unterschiedlich kategorisiert und unterschiedlich weit aufgefächert sind. Für die Belange der Suchmaschine ist die Möglichkeit der Suche auch nach Fachgebieten als Funktionalität unerlässlich. Der Anspruch war daher, die verschiedenen Nomenklaturen „zusammen zu lesen“ und einen gemeinsamen Nenner zu finden, der es erlaubte, unter bestimmten Titeln nationale Fachgebiete zu gruppieren. Am Ende ist eine Systematisierung (Findex-II-Nomenklatur) entstanden, die in der Suchmaschine bei Klick auf eine bestimmte Gruppe alle Fachgebiete anzeigt, die in den jeweiligen Mitgliedsstaaten dieser Gruppe zugeordnet wurden.

Die Einteilung der Fachgebiete in der Findex-II-Nomenklatur erfolgte auf drei Ebenen (Gruppe-Kategorie-Subkategorie). Nicht in jeder Gruppe war eine weitere Unterteilung in Kategorien einfach oder sinnvoll. Nur im Bereich der Gruppe „*human health*“ erfolgte eine weitere Aufspaltung der Kategorien in Subkategorien (als Testlauf für die dritte Ebene).

Die weitere europäische Integration und die Erfahrungen aus dem Echtbetrieb der Suchmaschine werden das System der Nomenklatur evaluieren und weiterentwickeln lassen. In der Zwischenzeit kann die Findex-II-Nomenklatur auch jenen Mitgliedsstaaten Stütze und Orientierung sein, die noch keine Register samt (einheitlicher) Nomenklatur geschaffen haben.

Bei den **Gruppen** der **Findex-II-Nomenklatur** handelt es sich um folgende:

- A. Human health (Medizin/Gesundheit)
- B. Natural sciences (Naturwissenschaften)
- C. Agriculture, forestry, fishery (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei)
- D. Environment (Umwelt)
- E. Vehicles, transport, accident analysis (Fahrzeuge, Transport, Unfallanalyse)
- F. Economy, finances (Wirtschaft, Finanzen)
- G. Engineering, machinery (Ingenieurwesen, Maschinen)
- H. IT, Telekom
- I. Construction (Bauwesen)
- J. Arts, antiques, archeology, jewellery (Kunst, Antiquitäten, Archäologie, Schmuck)
- K. Crafts, services and other professions (Handwerk, Dienstleistungen und andere Berufe)
- L. Real Estate (Immobilien)
- M. Veterinary Medicine (Veterinärmedizin)
- N. Safety (Sicherheit)
- O. Leisure, sports, tourism (Freizeit, Sport, Tourismus)
- P. Forensics
- Q. Media (Medien)
- R. Translators, interpreters (Übersetzer:innen)
- S. Sciences (other) (Wissenschaften, andere)

Zu R. (Übersetzer:innen) ist zu erläutern, dass es Mitgliedsstaaten gibt, in denen Übersetzer:innen als Sachverständige verstanden werden (zB Frankreich). Die Gruppe R. dient als Platzhalter für Mitgliedsstaaten, die ihre Übersetzer:innen in der Nomenklatur „unterbringen“ müssen.



## Working Package 4 - IT/Suchmaschine

### Ergebnisse (Highlights) zu *IT-requirements*

Die Arbeitsgruppe hat sich der Erarbeitung des Konzepts der Suchmaschine gewidmet und dabei insb zwei Themen aufgearbeitet:

- Funktionalitäten (End-User-Perspektive und -erwartung)
- Anforderung IT (zur Verknüpfung verschiedener Datenbanksysteme)

Betreffend die **Funktionalitäten** ist im Prototyp abgebildet wie folgt:

- Länderauswahl (inkl Link zu länderspezifischen Informationen)
- Suchkriterien (Filter):
  - FINDEX-II- Nomenklatur
  - Nationale Nomenklatur (in Englisch)
  - Nationale Nomenklatur (in Landessprache)
  - Nachname
  - Vorname
  - Company Name (Unternehmen)
  - Stadt
  - Postleitzahl
  - Sprache (des/r SV)

Die Nomenklatur-Suchfelder sind verlinkt, das heißt bei Auswahl eines Fachgebiets in einem der drei Nomenklatur-Felder werden in den anderen beiden Nomenklatur-Suchfeldern automatisch die zugeordneten Fachgebiete angezeigt.

In der Ergebnisliste können einzelne Sachverständige-Datenblätter (*expert sheets*) aufgerufen und exportiert werden.

Als zusätzliches Feature ist ein Fragebogen erarbeitet und in der Suchmaschine zum Download zur Verfügung gestellt worden. Dieser Fragebogen enthält zwischen Auftraggeber:in und Sachverständigen typischerweise zu klärende Aspekte, insb worum es in der Sache im Detail geht, ob Befangenheiten für den konkreten Fall bestehen und dergleichen. Der Fragebogen kann zwischen den Beteiligten ausgetauscht werden (nachdem die Suche auf eine bestimmte Zahl von Sachverständigen eingegrenzt wurde).

# HAUPTVERBAND DER GERICHTSSACHVERSTÄNDIGEN

1010 Wien, Doblhoffgasse 3/5 +43(1)405 45 46 406 32 67 Fax 406 11 56

ZVR-Zahl 301537258 [hauptverband@gerichts-sv.org](mailto:hauptverband@gerichts-sv.org) [www.gerichts-sv.at](http://www.gerichts-sv.at)



URL des Prototyps: <https://findex-dev.it.auth.gr/>

Der Prototyp ist mit Fake-Experten aufgesetzt; Funktionalitäten und Nomenklaturen bilden den tatsächlichen Status Quo ab.

Es ist nicht geplant, ein neues einheitliches europäisches Register aufzusetzen, sondern die Suchmaschine auf die SV-Datenbanken in den Mitgliedsstaaten zugreifen zu lassen.